

## 1 Du bist mein Gott, ich vertraue dir

(zu Psalm 31)

Bossa, ♩ = 112

## Refrain

S  
A

Dm<sup>7</sup> G Dm<sup>7</sup> G

Du bist mein Gott, — ich ver-trau-e dir. Du bist mein Gott, — ich ver-trau-e dir.

T  
B

5

1. Eb<sup>7</sup> F Eb<sup>7</sup> A<sup>7/4</sup> A<sup>7</sup> 2. Eb<sup>7</sup>

Dein Ant-litz leuch - te — neu ü - ber mir. — Dein Ant-litz leuch-

10

F Dm<sup>7</sup> G (Fine) Eb<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup>

- te — neu ü-ber mir.

**Strophen**

1. Wenn um mich her das Meer tobt, mir angst und  
2. Wenn ich in Angst ver-strickt bin, be-droht mein  
3. Fühl ich mich ster-bens-mü - de, zu schwach zum  
4. Wie groß ist dei - ne Gü - te, du schenkst Ge -

(Fine)

15

Gm<sup>7</sup> Ab<sup>7</sup> Db<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> A<sup>7/4</sup> A<sup>7</sup> D.C.

1. ban - ge wird, dann bist du mir der Fel - sen, — der Halt gibt, un - be-irrt. —  
2. Le - bens-traum, stellst du mich auf die Fü - ße, — und schenkst mir wei - ten Raum.  
3. nächs-ten Schritt, stärkst du mich, Brot des Le - bens, bringst Licht und Hoff-nung mit. —  
4. - bor - gen - heit. — So liegt in dei-nen Hän - den — mein Le - ben, mei - ne Zeit. —

(Fine)

D.C.

## 2 Leben erwacht

(zu Psalm 23)

♩ = 114

(D) Gadd9 D/F# A<sup>4</sup>

S  
A

1. Le - ben er - wacht, \_ hell grüßt der Mor - gen, er leuch-tet und lacht, \_

T  
B

A D 7 Gadd9

lin - dert die Sor - gen. Du, Gott, bist der Mor - gen, das La - chen bist du. \_

6 F#m Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> G/A D

Dir sei das Lob \_ und dir sei der Dank. \_

D Gadd9 D/F# A<sup>4</sup>

2. Brot auf dem Tisch \_ nichts wird mehr feh - len. Das Was-ser er - frischt \_

A D Em<sup>7</sup> G/A D 7

Kör-per und See - le. Du, Gott, bist das Brot, \_ das Was-ser bist du, \_ du bist der Mor-

16 Gadd9 F#m Hm7 Em7 G/A D

- gen, das La-chen bist du. Dir sei das Lob und dir sei der Dank.

D Gadd9 D/F# A4

3. Stüt-zen-der Stab, wach-sa-mer Hir-te, der Le-ben mir gab,

A D D7 Gadd9

An-sehn und Wür-de. Du, Gott, bist der Stab und der Hir-te bist du.  
Du bist der Mor-gen, das La-chen bist du.

26 F#m Hm7 Em7 1. G/A D 2. G/A D

Du bist das Brot, das Was-ser bist du.  
Dir sei das Lob und dir sei der Dank.



11

C A<sup>9</sup>/C# F#<sup>4</sup> 3

1. Ich er - schre - cke manch-mal, wie die Zeit ver - geht.\_  
 2. Wie oft stehn wir Men-schen schwach und hilf - los da!\_  
 3. Wenn die Angst in mir auf - steigt, ver - lass mich nicht, \_

Mel.

1. Ich er - schre - cke manch-mal, wie die Zeit ver - geht.\_  
 2. Wie oft stehn wir Men-schen schwach und hilf - los da!\_  
 3. Wenn die Angst in mir auf - steigt, ver - lass mich nicht.\_

8

1. Ich er - schre - cke manch-mal, wie die Zeit ver - geht.\_  
 2. Wie oft stehn wir Men-schen schwach und hilf - los da!\_  
 3. Wenn die Angst in mir auf - steigt, ver - lass mich nicht, \_

13

G Mel. A Hm

1. Hö - re ich von ei - ner schwe - ren Krank - heit, \_  
 2. Schat - ten schre - cken uns auf un - sern We - gen, \_  
 3. Mei - ne Hoff - nung ruht auf dir al - lei - ne, \_

Mel.

8

1. Hö - re ich von ei - ner schwe - ren Krank - heit, \_  
 2. Schat - ten schre - cken uns auf un - sern We - gen, \_  
 3. Mei - ne Hoff - nung ruht auf dir al - lei - ne, \_

15

C F# Hm

1. weiß ich, wie leicht Le - bens - glück ver - weht. Ei - ne  
 2. bleib im Dun - keln, Gott, uns greif - bar nah.  
 3. komm durch mei - ne Nacht mit dei - nem Licht.

1.-3. oo Ei - ne

8

1.-3. oo Ei - ne

1. weiß ich, wie leicht Le - Bens - glück ver - weht. Ei - ne  
 2. bleib im Dun - keln, Gott, uns greif - bar nah.  
 3. komm durch mei - ne Nacht mit dei - nem Licht.

# 4 Sind wir nicht alle Königskinder

(zu Psalm 45)

**Strophen**

♩ = 132

**S**  
**A**

D D A/C# A/C# G/H G/H Em A

1. Sind wir nicht al - le Kö - nigs - kin - der von dei - nem Blut, aus dei - ner Art,  
 2. Sind wir nicht dei - ne Töch - ter, Söh - ne, ein Bild von dir, aus Geist ge - formt,  
 3. Sind wir nicht al - le ed - ler Her - kunft, wir Men - schen je - der Na - ti - on,  
 4. Hast du nicht al - le uns be - ru - fen, dass wir ge - mein - sam, Hand in Hand,

**T**  
**B**

1. Sind wir nicht al - le Kö - nigs - kin - der von dei - nem Blut, dei - ner Art,  
 2. Sind wir nicht dei - ne Töch - ter, Söh - ne, ein Bild von dir, Geist ge - formt,  
 3. Sind wir nicht al - le ed - ler Her - kunft, wir Men - schen je - der Na - ti - on,  
 4. Hast du nicht al - le uns be - ru - fen, dass wir Hand in Hand

9

Hm Hm F#m F#m G A Hm A<sup>4</sup> 3

1. aus dei - nem A - tem, dei - nem We - sen, aus dir ge - bo - ren, E - wi - ger?  
 2. ge - salbt mit Öl, ge - schmückt mit Per - len, ein aus - er - le - se - nes Ge - schlecht?  
 3. wir Kin - der die - ser Mut - ter Er - de, aus glei - cher Her - kunft, glei - chem Schoß?  
 4. die Schöp - fung schüt - zen und er - hal - ten und dei - ne Stadt des Frie - dens baun?

1. aus dei - nem A - tem und We - sen, aus dir ge - bo - ren, E - wi - ger?  
 2. ge - salbt, ge - schmückt mit Per - len, ein aus - er - le - se - nes Ge - schlecht?  
 3. wir Kin - der der Mut - ter Er - de, aus glei - cher Her - kunft, glei - chem Schoß?  
 4. die Schöp - fung schüt - zen, er - hal - ten und dei - ne Stadt des Frie - dens baun?

**Refrain (Chor-Kanon ad lib.)**

17

① D A/C# G/H D/A G

Lass fro - hen Her - zens un - sern Dank dir brin - gen, lass uns dich  
 Lass uns mit fro - hen Her - zen un - sern Dank, un - sern Dank dir brin - gen, lass uns dich

Lass dir un - sern Dank nun brin - gen, lass uns

② D A/C# G/H D/A G

Mit Fü - ßen tan - zen und mit Lip - pen sin - gen und dei - nen  
 Mit Fü - ßen tan - zen mit Lip - pen sin - gen und dei - nen

Mit Fü - ßen tan - zen mit Lip - pen sin - gen und dei - nen

\*) ↓ = Tenor liest Text unter dem Notensystem, ↑ = Tenor liest Text über dem Notensystem.

22

D/F# G A ② D A/C#

fei - ern, Gott, an je - dem Ort. Mit Fü - ßen tan - zen und mit  
 fei - ern, Gott, an je - dem Ort. Mit Fü - ßen tan - zen  
 fei - ern, an je - dem Ort. Mit Fü - ßen tan - zen

D/F# G A ① D A/C#

Wil - len tun in Tat und Wort. Lass fro - hen Her - zens un - sern  
 Wil - len tun in Tat und Wort. Lass uns mit fro - hen Her - zen un - sern  
 Wil - len tun in Tat und Wort. Lass dir un - sern

27

G/H D/A G D/F# G A

Lip - pen sin - gen und dei - nen Wil - len tun in Tat und Wort.  
 mit Lip - pen sin - gen und dei - nen Wil - len tun in Tat und Wort.  
 mit Lip - pen sin - gen und dei - nen Wil - len tun in Tat und Wort.

G/H D/A G D/F# G A

Dank dir brin - gen, lass uns dich fei - ern, Gott, an je - dem Ort.  
 Dank, un - sern Dank dir brin - gen, lass uns dich fei - ern, Gott, an je - dem Ort.  
 Dank nun brin - gen, lass uns fei - ern, an je - dem Ort.

# 5 Macht alle Türen auf

(zu Psalm 24)

**Refrain**

♩ = 90

S  
A

Gadd9 Gadd9 Em7 Em7

Macht al - le Tü - ren auf, — macht al - le To - re weit — für Got - tes Ge - rech -

T  
B

5

Am7 1. G/H Cadd9 Dsus4

- tig - keit, — die al - len Men - schen gilt, — die al - len Hun - ger stillt — nach Frie - den.

9 2. G/H Cadd9 Am7 D4 3 Gadd9 (Fine)

Men - schen gilt, — die al - len Hun - ger stillt — nach Frie - den - welt - weit. — (Fine)

**Strophen**

13 Am7 G/H Cadd9 D4 3

1. Dir, Gott, ge - hört die Er - de und was da - rin - nen ist. —  
 2. Du, Gott, kennst Trug und Falsch - heit, du weißt um Schmerz und Schuld.  
 3. Dich, Gott, stets neu zu su - chen, die Macht, die uns — er - hält, —

17 Fadd9 C/E Am7 Dsus4 D D.C.

1. Die Viel - falt und die Fül - le zeigt uns, wie groß — du bist. —  
 2. Be - frei - e Herz und Sin - ne von Bos - heit mit — Ge - duld. —  
 3. heißt: Se - gen zu er - bit - ten und Hoff - nung für — die Welt. — D.C.



## 6 Stärk mir den Rücken, guter Gott

(zu Psalm 40)

$\text{♩} = 76$

*\*)* F<sup>add9</sup> Am<sup>7</sup> B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> F/A Gm<sup>7</sup> F/A B<sup>b</sup>/C C

S  
A

1. Stärk mir den Rü-cken, gu-ter Gott, dass ich in Wür-de auf-recht ge-he, \_\_\_\_\_  
 2. Hauch dei-nen A - tem, gu-ter Gott, dass ich dein Le-ben in mir spü-re, \_\_\_\_\_  
 3. Schärf mei-ne Sin - ne, gu-ter Gott, dass ich mich zu ent-schei-den wa-ge, \_\_\_\_\_  
 4. Sprich du mir Mut zu, gu-ter Gott, dass ich die Kraft in mir ent - de-cke \_\_\_\_\_

T  
B

A/C# Dm<sup>7</sup> F/G G<sup>7</sup> F/C B<sup>b</sup>/C F<sup>add9</sup>

1. zu mir und mei-nen Feh-lern ste - he. \_\_\_\_\_ Stärk mir den Rü-cken gu-ter Gott.  
 2. und mein Ver-trau - en nicht ver - lie - re. \_\_\_\_\_ Hauch dei-nen A - tem gu-ter Gott,  
 3. und furcht-los Recht und Wahr-heit sa - ge. \_\_\_\_\_ Schärf mei-ne Sin - ne gu-ter Gott,  
 4. und mich kein Wi - der-stand er - schre-cke. \_\_\_\_\_ Sprich du mir Mut zu, gu-ter Gott,

**\*) Aufführungsmöglichkeit:**

Das Lied beginnt auf D<sup>add9</sup> und erhöht sich jede Strophe halbtöneise, bis in der 4. Strophe F<sup>add9</sup> erreicht ist.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 40). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

## 7 Tu mir Gutes, Gott

(zu Psalm 5)

$\text{♩} = 84$

Dm Gm/B<sup>b</sup> C Am Dm F G Am<sup>7</sup> D<sup>5</sup>

S  
A

1. Tu mir Gu - tes, Gott, an die - sem Tag, dass ich gu - ten Mu - tes ihn be - gin - nen mag.  
 3. Lehr mich ho - fen, Gott, an die - sem Tag, mach mich stark und of - fen, dass ich nicht ver - zag.  
 5. Mich be - glei - te, Gott, an die - sem Tag, dass ich hier und heu - te fröh - lich le - ben mag.

T  
B

Dm /F B<sup>b</sup>/G C F Dm B<sup>b</sup> Am Dm

2. Stärk den Rü - cken mir an die - sem Tag, dass mir mö - ge glü - cken, was ich tu und sag.  
 4. Schenk mir Frie - den, Gott, an die - sem Tag, dass ich fest ent - schie - den neu - e We - ge wag.  
 6. Tu mir Gu - tes, Gott, an die - sem Tag, dass ich hier und heu - te fröh - lich le - ben mag.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 5). M+S: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

## 8 Du, unser Halt in allem Wandel

(zu Psalm 90)

$\text{♩} = 100$

S  
A

Cm Fm B♭ Eb Fm<sup>7</sup> B♭

1. Du, un-ser Halt in al-lem Wan-del, du, uns-re Zu-flucht für und für;  
 2. Lehr uns be-den-ken, dass wir ster-ben, da-mit wir klug die Zeit be-stehn;  
 3. Wir sind wie Gras, das sprosst am Mor-gen, das wächst und blüht am Hei-mat-ort,  
 4. Wenn wir dich su-chen, lass dich fin-den und freund-lich wen-de dich uns zu.

T  
B

5

E♭ /G A♭ E♭/G Fm Cm F/A B♭

1. du, Maß-stab für recht-schaff-nen Han-del, du ers-te und du letz-te Tür.  
 2. den Kin-dern ei-ne Welt ver-er-ben, in der auch sie die Schön-heit sehn,  
 3. das kämp-fen muss mit Glut und Sor-gen und das am A-bend welk ver-dort.  
 4. Hilf, Leid und Schmerz zu ü-ber-win-den, denn uns-re Zu-flucht, Gott, bleibst du.

9

E♭ A♭ B♭ Cm Fm<sup>7</sup> E♭/G

1. Du schenkst uns Le-ben, Zeit und Glück und rufst uns dann zu  
 2. die du uns gibst: Denn dei-ne Hand formt Berg und Tal, schafft  
 3. Im Flug ver-ge-hen Jahr und Zeit, birg uns in dei-ner  
 4. Kein Tag wird oh-ne Freu-de sein, stellst du dich neu mit

12

B♭ Fm/A♭ G Cm E♭/G B♭<sup>4</sup> B♭<sup>7</sup> E♭

1. dir zu-rück, und rufst uns dann zu dir zu-rück.  
 2. Meer und Strand, formt Berg und Tal, schafft Meer und Strand.  
 3. E-wig-keit, birg uns in dei-ner E-wig-keit.  
 4. Se-gen ein, stellst du dich neu mit Se-gen ein.

T: Eugen Eckert (nach Psalm 90). M: David Plüss. © Dehm Verlag, Limburg

# 9 Ein grünender Ölbaum in deinem Haus

(zu Psalm 52)

**Refrain**  
♩ = 106

Cm Ab Eb Bb Cm Ab Eb Bb Eb

S  
A  
T  
B

Ein grünender Ölbaum in deinem Haus, das will ich sein, das will ich bleiben,

5 Cm Ab Bb Eb Eb /G Eb Eb (Fine)

will unter denen, die dich lieben, Gott, auf Dauer gute Früchte treiben.

**Strophen**

9 Cm Fm Cm Cm Fm Cm G

1. Und will lachen über die Tyrannen, die bis heute Unheil planen,  
2. Und will lachen über die Invidiosen, derer, die nach Geltung trachten.  
3. Und will lachen über Spekulant<sup>en</sup>, die auf Geld und Reichtum setzen.

13 Cm Fm Cm Fm Cm G<sup>4</sup> 3 D.C.

1. die ihr Ende, das Gott setzen wird, scheinbar nicht sehn und nicht ahnen.  
2. Denn Gott packt sie und entwirft sie sehr viel schneller als sie dachten.  
3. Haltlos fallen sie, die rücksichtslos je- de Fairness hier verletzen.

# 10 Du hörst mein Beten

(zu Psalm 54)

Ruhig, ♩ = 69 *p* SOLO

S

1. Du hörst mein Be-ten, Gott, ich weiß es,

Klav.

*p*

B $\flat$  Eb $\text{maj}7/\text{G}$  Eb $6/\text{G}$  F $\text{sus}4/\text{A}$  B $\flat$  /A Eb/G B $\flat$ /F

6

dein Ohr ist wach, du leihst es mir. Du schäust auf mich mit gu-ten Au-gen.

E $\flat$  B $\flat$ /D Cm $7$  E $\flat$ /F F G $\flat$  B $\flat$ /F

9

Sopran *pp*

Mit fro-hem Her-zen dank ich dir. Du,

Alt *mp*

2. Du hältst mich si - cher,

Tenor Bass *unis. pp*

Du,

Klav.

Cm $7$  B $\flat$ /F F $7/\text{sus}4$  B $\flat$  E $\flat$ /F Dm/F B $\flat$  /A

12

S  
Gott, ja, du bist mei - nen Fü - ßen

A  
Gott, ich weiß es, ja, Stab und Stüt - ze bist du mir, bist mei - nen Fü - ßen fes - ter Bo - den.

T  
B  
Gott, \_\_\_\_\_ ja, du bist mein Halt.

Klav.  
Eb/G Bb/F Eb Bb/D Cm7 Eb/F F Gb Bb/F

16

f  
fes - ter Halt. 3. Du wirst mich ret - ten, Gott, ich weiß es,

mf  
Mit fro - hem Her - zen dank ich dir. 3. Du wirst mich ret - ten, Gott, ich weiß es,

mf  
Mit fro - hem Her - zen dank ich dir. 3. Du wirst mich ret - ten, Gott, ich weiß es,

mf  
3. Du wirst mich ret - ten, Gott, ich weiß es,

Cm7 Bb/F F7/sus4 Bb Eb/F Dm/F Gm7 F/A

(10)

19

Aus-weg und Licht-blick bist du mir; — be - glei-test mich durch al - le To - de.

Aus - - - - weg und Licht-blick bist du mir; be - glei-test mich durch al - le To - de.

Aus - - - - weg und Licht-blick bist du mir; be - glei - test mich.

Aus - weg bist du mir; — be - glei-test mich.

B $\flat$  Cm<sup>11</sup> B $\flat$  sus<sup>4</sup>/F Eb/F F G $\flat$  Eb $m$

22

Mit fro-hem Her-zen dank ich dir.

Mit fro-hem Her-zen dank ich dir.

Mit fro-hem Her-zen dank ich dir. 4. Auch wenn ich fal - le, Gott, ich weiß es,

B $\flat$ /F F<sup>7</sup>/sus<sup>4</sup> B $\flat$  G $m$ <sup>7</sup> F/A

*p* *mf*

25

S *pp* „Steh wie - der auf!“ *mf* Das Bö - se soll mich nicht ver - gif - ten.

A *pp* „Steh wie - der auf!“ *mf* Das Bö - se soll mich nicht ver - gif - ten.

T B *Mel.* *mf* „Steh wie - der auf“, sagst du zu mir. — Das Bö - se soll mich nicht ver - gif - ten.

Klav. *Bb Cm<sup>11</sup> B<sub>b</sub> sus<sup>4</sup>/F Eb/F F G<sub>b</sub> Eb<sub>m</sub>*

28

S *mp* Mit fro - hem Her - zen dank ich dir. *divisi pp* 5. Nichts wird mir

A *mp* Mit fro - hem Her - zen dank ich dir. *Mel. mp* 5. Nichts wird mir scha - den, —

T B *mp* Mit fro - hem Her - zen dank ich dir.

Klav. *p pp* *B<sub>b</sub>/F F<sup>7</sup>/sus<sup>4</sup> B<sub>b</sub> B<sub>b</sub> /A*

(10)

31

S scha - den, uh, Licht in den Näch - ten. Die

A Mel. unis. Gott, ich weiß es, Licht in den Näch - ten bist du mir. Die

Klav. Eb/G Bb/F Eb Bb/D Cm7 Eb/F F

34 unis.

S Dun- kel- heit wird mich nicht schre- cken. Mit fro- hem Her- zen dank ich dir.

A Dun- kel- heit wird mich nicht schre- cken. Mit fro- hem Her- zen dank ich dir.

Klav. Gb Bb/F Cm7 Bb/F F#sus4 Bb F#7/9 D#m/F#

37 f

S Ich wer- de le - ben, Gott, ich weiß es, denn dei- ne Lie - be lebt in

A Ich wer- de le - ben, Gott, ich weiß es, denn dei- ne Lie - be lebt in

T B Ich wer- de le - ben, Gott, ich weiß es, denn dei- ne Lie - be lebt in

Klav. H /A# E/G# H/F# E H/D#



40

S  
mir. Für im-mer darf ich bei dir woh-nen. Mit fro-hem Her-zen dank ich

A  
mir. Ah. Mit fro-hem Her-zen dank ich

T  
B  
mir. Ah. Mit fro-hem Her-zen dank ich

Klav.  
C#m7 E/F# F# G H/F# C#m/ H/F# F#7/sus4

43

rit. Solo mp  
dir. Mit fro - hem Her - zen dank ich dir.

pp  
dir. Huh.

pp  
dir. Huh.

G#m Em/G C#m7 H/F# F#7/4 H

# 11 Wie ist es um das Recht bestellt

(zu Psalm 58)

**Vorspiel**  
 J = 60  
 Dm F Gm A7 Dm **Strophen 1-3**

1. Wie ist es um das Recht be-stellt auf die-ser  
 2. Wo zählt ein Mensch nicht mehr als Dreck? Wer sieht die  
 3. Die Üb-les säen in Stadt und Land, lass sie ver-

4 C G4 3 Dm F

1. Er - de, die - ser Welt? Und wel-ches Recht soll gel - ten? Wer setzt sich  
 2. Not und schaut nicht weg? Wer nennt das Leid beim Na - men? Ach, Gott, hast  
 3. - dorn, Was - ser im Sand, lass ih - ren Pfeil zer - bre - chen. Wie Schneck-en -

6 G A4 3 Bb F/A Gm9 rit. A4 3

1. durch, wer übt Ge-walt? Wer macht vor kei - nem Un-recht Halt? Wer sind die stets Ge-press-ten?  
 2. du nicht reich-lich Grund den Zahn zu ziehn manch bö - sem Mund, die skrup-el-los stets nah-men?  
 3. - schleim solln sie ver-gehn und dei - ne Son - ne nicht mehr sehn, ihr Gift soll nie mehr ste-chen.

**Refrain**  
*a tempo*

9 Bb C Dm C/E F F/C C Am7 Bbadd9 C

Ky - ri - e, ky-ri-e e - le - i - son... Ky-ri-e, ky-ri-e e - le - i - son... Ky - ri - e, ky-ri-e e -

T: Eugen Eckert (zu Psalm 58). M+S: Kai Lünemann. © Dehm Verlag, Limburg

14 F F#° Gm7 A4 A7 Dm 1.+2. | 3. Dm C/E

- le - i - son... E - le - i - son, e - le - i - son... - son... 4. Erst

18 F Gm9 F/A Bbmaj7 C C#°

wenn der Spuk\_ zu En - de ist, wenn Frie - den herrscht statt Hin - ter - list, wenn Licht wird aus\_ dem

21 D4 3 Gm7 F/A Bbmaj7 F/A

Glühn, dann at - met auf\_ die gan - ze Welt, weiß, du re - gierst im Him - mels - zelt\_ und

24 A4 A7 rit. a tempo Gm7 F/A

lässt das Le - ben blühn. Dann at - met auf\_ die gan - ze Welt, weiß,

26 Bbmaj7 F/A A4 A7 Bbmaj7 Gm7 C7 rit. F

Gott re - gierst\_ im Him - mels - zelt\_ und lässt das Le - ben blühn, und lässt das Le - ben blühn.

# 12 Du brichst zu uns auf

(zu Psalm 68)

♩ = 140 **Vorspiel**

A D/A E/A D/A A D/A 1. E/A D/A

Klav.

5 2. **Refrain** ⌘

Mel. Du brichst zu uns auf und wir freu-en uns und wol-len den Weg dir

Chor Du brichst zu uns auf und wir freu-en uns und wol-len den Weg dir

2. E/A D/A **Refrain** ⌘ A D/A E/A

Klav.

9 ||: Schluss m. Vhg. ad lib. (Fine) :

bah-nen. Das Le-ben ge-lingt, die Zu - kunft glückt, wenn wir sie mit dir, Gott, pla-nen. (Fine)

bah-nen. Das Le-ben ge-lingt, die Zu - kunft glückt, wenn wir sie mit dir, Gott, pla-nen. (Fine)

A A E/G# D/F# A/E D A<sup>sus2</sup> E A (Fine)

Klav.

Strophen

1. Ver - las - se - ne bringst du nach Haus, — Ge - fan - ge - ne lässt du frei. —  
 2. Ge - wal - ti - gen nimmst du die Macht, — Er - nied - rig - ten stehst du bei. —  
 3. Den Hung - ri - gen reichst du selbst Brot, — er - greifst für die Ar - men Par - tei. —

*divisi* S I+II Du, du, *simile*  
 Alt dub, C#m D

F#m

17

1. — Mit dei - nem Kom - men zer - bricht  
 2. — Mit dei - nem Kom - men ver - klingt  
 3. — Mit dei - nem Kom - men reißt ab

S A Du Du - dub

A F#m

19

1. das Joch der Skla - - - ve - - rei. Du  
 2. der letz - te Schmer - - - zens - schrei.  
 3. das grau - e Ei - - - ner - lei.

*div.* Ah *unis.* D.S.  
 Du - dub Ah Du  
 Du - dub Ah Da - da - da - da - dab. Du  
 D A sus2 E D.S.

## 13 Kann es sein, dass du verwirfst?

(zu Psalm 89)

$\text{♩} = 110$

S Hm F#m Em F#

1. Kann es sein, dass du verwirfst, nichts mehr bleibt von deiner Lie - be?  
 2. Kann es sein, dass du zer-brichst, was du einst erst auf-ge - rich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du im Schmerz dich ent-ziehst, dich ganz ver - wei-gerst?

A

1. Kann es sein, dass du verwirfst, nichts mehr bleibt von deiner Lie - be?  
 2. Kann es sein, dass du zer-brichst, was du einst erst auf-ge - rich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du im Schmerz dich ent-ziehst, dich ganz ver - wei-gerst?

T

1. Kann es sein, dass du verwirfst, nichts mehr bleibt von deiner Lie - be?  
 2. Kann es sein, dass du zer-brichst, was du einst erst auf-ge - rich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du im Schmerz dich ent-ziehst, dich ganz ver - wei-gerst?

B

1. Kann es sein, dass du verwirfst, nichts mehr bleibt von deiner Lie - be?  
 2. Kann es sein, dass du zer-brichst, was du einst erst auf-ge - rich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du im Schmerz dich ent-ziehst, dich ganz ver - wei-gerst?

5 Hm F#m G A

1. Kann es sein, dass du nur zürnst, mäch-tig Sand knirscht im Ge - trie - be?  
 2. Kann es sein, dass du ent-täuscht längst auf Hoff - nung hast ver - zich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du aus Wut gna - den-los den Schuld-zins stei-gerst?

1. Kann es sein, dass du nur zürnst, mäch-tig Sand knirscht im Ge - trie - be?  
 2. Kann es sein, dass du ent-täuscht längst auf Hoff - nung hast ver - zich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du aus Wut gna - den-los den Schuld-zins stei-gerst?

1. Kann es sein, dass du nur zürnst, mäch-tig Sand knirscht im Ge - trie - be?  
 2. Kann es sein, dass du ent-täuscht längst auf Hoff - nung hast ver - zich - tet?  
 3. Kann es sein, dass du aus Wut gna - den-los den Schuld-zins stei-gerst?

T: Eugen Eckert (zu Psalm 89). M: Thomas Gabriel. © 2018 Dehm Verlag, Limburg

9

G D/F# F#b9

1. Kann es sein, — dass du ver - stößt, nichts mehr bleibt, vom Glück-lich -  
 2. Kann es sein, — dass du frus - triert uns be - strafst, mit Höl - len -  
 3. Kann es sein, — dass du eis - kalt ab - lehnt neu — ein Stell - dich -

1. Kann es sein, — dass du ver - stößt, — nichts mehr bleibt, vom Glück-lich -  
 2. Kann es sein, — dass du frus - triert — uns be - strafst, mit Höl - len -  
 3. Kann es sein, — dass du eis - kalt — ab - lehnt neu — ein Stell - dich -

8

1. Kann es sein, dass du ver - stößt, — nichts mehr bleibt  
 2. Kann es sein, dass du frus - triert — uns be - strafst  
 3. kann es sein, dass du eis - kalt — ab - lehnt neu

1. Kann es sein, dass du ver - stößt, — nichts mehr bleibt  
 2. Kann es sein, dass du frus - triert — uns be - strafst  
 3. kann es sein, dass du eis - kalt — ab - lehnt neu

12

Hm C Em A add4 Em<sup>6</sup> / G (kurz) F#

1. - sein?  
 2. - pein?  
 3. - ein?

1.-3. Kann das sein? Ich hof - fe: Nein!

1. - sein?  
 2. - pein?  
 3. - ein?

1.-3. Kann das sein? Ich hof - fe: Nein!

8

1. vom Glück-lich-sein?  
 2. mit Höl - len-pein?  
 3. ein Stell-dich-ein?\_

1.-3. Kann das sein? Ich hof - fe: Nein!

1. vom Glück-lich-sein?  
 2. mit Höl - len-pein?  
 3. ein Stell-dich-ein?\_

1.-3. Kann das sein? Ich hof - fe: Nein!

## 14 Zum Himmel schau ich, freu mich deiner Werke

(zu Psalm 8)

Latin

♩ = 80

Intro / Interlude *ad lib.*

Handkl.

[8] Chorus



19

Ber - ge, du, E - wi-ger, bist auch mei - nes We - sens Grund.

(Fine)

E♭ B♭ E♭ B♭ E♭ F B♭ (Fine)

[24] Verse

1.-3. Und wer bin ich? Was sagst du, Gott, von mir, Gott, von mir? 1. Kein  
2. Dein  
3. Aus

mir?

Gm D/F# Gm/F C/E

29

1. Wind-hauch bin ich, sagst du, und kein Werk des Zu - falls, ein  
2. Bild - nis bin ich, sagst du, und von dei - nem We - sen. Den  
3. Er - de bin ich, sagst du, und ein Teil der Schöp - fung. Sie

Gm Gm/F C7 F

(14)

33 Ge - sicht,

1. Mensch bin ich, mit Na - men und Ge - sicht, und Ge - sicht, mit  
 2. A - tem dein, hast du mir ein - ge - haucht, ein - ge - haucht, hast  
 3. zu be - wahn ist hei - li - ges Ge - bot, Ge - bot, ist

Chords: Eb, D7/F#, Gm/F, C/E

37 Ge sicht. → Chorus od. Interlude

1. Na - men und Ge - sicht, und Ge - sicht.  
 2. du mit ein - ge - haucht, ein - ge - haucht.  
 3. hei - li - ges Ge - bot, Ge - bot.

Chords: Cm7, Cm7/A, Dsus4, D

→ Chorus od. Interlude

## 15 Möchte mit des Adlers Flügel

(zu Psalm 55)

♩ = 110      F      B $\flat$       C $^4$       3      Gm $^7$       F/A      B $\flat$ add2

S  
A

1. Möch-te mit des Ad - lers Flü - gel ü - ber mei - ne Sor - gen - hü - gel flie - gen  
2. Möch-te ei - nen Tep - pich we - ben und be - hut - sam da - rauf schwe - ben - him - mel -  
3. Möch-te Mei - len - stie - fel tra - gen, möch - te wei - te Schrit - te wa - gen, mei - ner  
4. Möch - te, dass auf die - ser Er - de Got - tes Reich le - ben - dig wer - de. Was wird

T  
B

5      Dm $^7$       G $^7$       C $^4$       3      Gm $^7$       F/A      B $\flat$ add2

1. bis nach Haus. Doch mein Herz ist müd' und leer, mei - ne  
2. - hoch hi - - naus. Doch die Schwer - mut zieht hi - - ab, füh - le  
3. Zeit vo - - raus. Doch mir fehlt der gro - ße Mut, Klein - mut  
4. wohl da - - raus? Bau - en wir die Frie - dens - stadt, wo die

9      Dm $^7$       Am $^7$       B $\flat$ add2      Dm $^7$       C/E      B $\flat$ add2      /A

1. Fü - ße er - den - schwer. Und so schrei - e ich zu Gott:  
2. mich er - schöpft und schlapp. Und so fle - he ich zu Gott:  
3. fließt in mei - nem Blut. Und so bit - te ich dich, Gott:  
4. Schöp - fung Zu - kunft hat. Sin - gen wir trotz al - ler Not:

13      Gm $^7$       F/A      B $\flat$ add2      C $^4$       C/B $\flat$       F/A      Dm $^7$       C $^4$       3      F

1. Sei du bei mir in der Not. Sei du bei mir in der Not.  
2. Ret - te mich aus mei - ner Not. Ret - te mich aus mei - ner Not.  
3. Sei mir Zu - flucht in der Not. Sei mir Zu - flucht in der Not.  
4. Du bist bei uns, gu - ter Gott. Du bist bei uns, gu - ter Gott.

# 16 Gott, lass uns neue Töne finden

(zu Psalm 96)

♩ = ca. 116

E A H E<sup>9</sup> E<sup>7</sup>

S  
1. Gott, lass uns neue Töne finden, Musik, die uns die  
2. Gott, lass uns neue Töne mischen aus deinem Rhythmus:  
3. Gott, lass uns neue Töne hören, auf Weisen, die von  
4. Gott, lass uns neue Töne finden, und Harmonie, die

A  
*divisi* 1.-4. doo doo *unis.*  
1.-4. doo doo  
1. Töne finden, Musik, die uns die  
2. Töne mischen aus deinem Rhythmus:  
3. Töne hören, auf Weisen, die von  
4. Töne finden, und Harmonie, die

T  
8  
1.-4. doo doo  
1. Töne finden, Musik, die uns die  
2. Töne mischen aus deinem Rhythmus:  
3. Töne hören, auf Weisen, die von  
4. Töne finden, und Harmonie, die

B  
1.-4. doo doo  
1. Töne finden, Musik, die uns die  
2. Töne mischen aus deinem Rhythmus:  
3. Töne hören, auf Weisen, die von  
4. Töne finden, und Harmonie, die

4 A A/H E A H

1. Seele nährt und Harmonie, dass Zweifelswinden  
2. Tag und Nacht. Mit Schönheit willst du uns erfreuen,  
3. dir ausgehn. Es braust das Meer, uns zu betören,  
4. Herzen rührt. Gib das Gefühl, Glück zu empfinden,

A  
*divisi* 1.-4. doo doo *unis.*  
1.-4. doo doo  
1. Zweifelswinden  
2. uns erfreuen,  
3. zu betören,  
4. zu empfinden,

T  
8  
1. Seele nährt 1.-4. doo doo 1. Zweifelswinden  
2. Tag und Nacht. 2. uns erfreuen,  
3. dir ausgehn. 3. zu betören,  
4. Herzen rührt. 4. zu empfinden,

B  
1. Seele nährt 1.-4. doo doo 1. Zweifelswinden  
2. Tag und Nacht. 2. uns erfreuen,  
3. dir ausgehn. 3. zu betören,  
4. Herzen rührt. 4. zu empfinden,

T: Eugen Eckert (zu Psalm 96). M: Thomas Gabriel. © 2018 Dehm Verlag, Limburg

7

A F#m A/H E A

1. und Miss - klang, der das Herz be - schwert. Ein neu - es Lied, das stärkt und  
 2. die Er - de jauchzt, der Him - mel lacht. Ein neu - es Lied, das hei - lig  
 3. es rauscht der Wald, durch den wir gehn. Ein neu - es Lied, im Klei - nen  
 4. Ver - ständ - nis, das zum Frie - den führt. Ein neu - es Lied, das Dank dar -

8

1. und Miss - klang, der das Herz be - schwert. Ein neu - es Lied, das stärkt und  
 2. die Er - de jauchzt, der Him - mel lacht. Ein neu - es Lied, das hei - lig  
 3. es rauscht der Wald, durch den wir gehn. Ein neu - es Lied, im Klei - nen  
 4. Ver - ständ - nis, das zum Frie - den führt. Ein neu - es Lied, das Dank dar -

10

G#m G D/F# F

1. heilt, wo im - mer Men - schen lei - den. Dein Drei - klang, der sich teilt und  
 2. klingt, voll Ehr - furcht vor dem Le - ben, das auf der gan - zen Er - de  
 3. groß, es singt von dei - nen Spu - ren und dass du kommst, ganz zwei - fel -  
 4. - bringt, die fal - schen Tö - ne feh - len, das an - schwillt, weil es dir Lob

8

1. heilt, wo im - mer Men - schen lei - den. Dein Drei - klang, der sich teilt und  
 2. klingt, voll Ehr - furcht vor dem Le - ben, das auf der gan - zen Er - de  
 3. groß, es singt von dei - nen Spu - ren und dass du kommst, ganz zwei - fel -  
 4. - bringt, die fal - schen Tö - ne feh - len, das an - schwillt, weil es dir Lob

14

C E/H A/H 1.-3. D.C. Fine E

1. teilt, um Frie - ren - de zu klei - den.  
 2. singt, mit Luft, von dir ge - ge - ben.  
 3. - los, und neu auf - ziehst die Uh - ren.  
 4. singt aus vie - ler Völ - ker Keh - len. →

8

1. teilt, um Frie - ren - de zu klei - den.  
 2. singt, mit Luft, von dir ge - ge - ben.  
 3. - los, und neu auf - ziehst die Uh - ren.  
 4. singt aus vie - ler Völ - ker Keh - len. →

1.-3. D.C. Fine E

4. Gott!

8

4. Gott!

# 17 Ist Jahwe König, freue dich Erde!

(zu Psalm 97)

**Refrain**

♩ = 125

Voc. Ist Jah - we Kö-nig, freu-e dich Er-de! Die Him-mel kün-den,

S A Ist Jah - we Kö-nig, freu-e dich Er-de! Die Him-mel kün-den,

T B

Klav. **Refrain**

A D/A A D/A A D/A A D A D/A A D

4

dass Frie-de wer-de! Ist Jah - we Kö-nig, zieht Freu-de ein und

dass Frie-de wer-de! Ist Jah - we Kö-nig, zieht Freu-de ein und *unisono*

*unisono*

A D/A A D A D/A A D A D/A /E A

Text: Eugen Eckert (nach Psalm 97). Musik: Horst Christill. © 2018 Dehm Verlag, Limburg

7 (Fine) **Strophen**

al - les Le - ben blüht und wird ge - deihn. 1. Und die noch heu - te den Bil - dern die - nen,  
2. Und die noch heu - te im Dun - keln woh - nen,  
3. Und die noch heu - te das Bö - se plan - en,

al - les Le - ben blüht und wird ge - deihn. 1.-3. Dü - düb, dü - düb,

(Fine) **Strophen**

N.C. F#m F#m/E

11

1. Göt - zen an - be - ten und Nicht - se ver - ehren, wer - den im Glanz des  
2. wer - den Licht se - hen, das mit ih - nen geht. Die gan - ze Welt, bis  
3. wer - den er - schre - cken, wenn Gott Ge - richt hält. Ge - rech - tig - keit und

1.-3. dü - düb, dü - düb, dü - düb, Dü - düb,

Dmaj7 E Asus2 F#m

[Klav.]

14 D.C.

1. kom - men - den Kö - nigs vor Scham ver - sin - ken und klein - laut um - kehrn.  
2. hin zu den In - seln, at - met den Wind der Be - frei - ung, der weht...  
3. Recht al - len Men - schen heißt der Plan Got - tes für un - se - re Welt...

1.-3. dü - düb, dü - düb, da - da - da - dab... D.C.

F#m/E Dmaj7 Hm7 E D.C.

# 18 Singt, spielt und tanzt

(zu Psalm 98)

Tango (Habanera), ♩ = 100

**Vorspiel**

The piano introduction is in 4/4 time, marked 'f' (forte). It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The first measure has a triplet of eighth notes. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Chords are indicated above the staff: Cm/A, Eb7, D7, and Gm6.

**Refrain**

S  
A

*f*

Singt, spielt und tanzt, singt Gott ein neu-es Lied. Teilt eu - re

T  
B

The vocal staves show the melody for Soprano (S) and Alto (A) in the upper part, and Tenor (T) and Bass (B) in the lower part. The music is marked 'f' (forte). The lyrics are: 'Singt, spielt und tanzt, singt Gott ein neu-es Lied. Teilt eu - re'.

**Refrain**

G Cm/A Gm/D D7/b9 Gmadd9

*mf*

The piano accompaniment for the second refrain is marked 'mf' (mezzo-forte). It features a steady bass line and chords in the right hand. Chords are indicated above the staff: G, Cm/A, Gm/D, D7/b9, Gmadd9, and Gm. There is a triplet of eighth notes in the right hand.

10

Freu - de, dass je - de Iräu - er flieht. Singt, spielt und tanzt,

The vocal staves continue the melody for Soprano (S) and Alto (A) in the upper part, and Tenor (T) and Bass (B) in the lower part. The lyrics are: 'Freu - de, dass je - de Iräu - er flieht. Singt, spielt und tanzt,'.

Cm F7 F7/b9 Bb maj7 G7/b9 Cmadd9 Eb/G

The piano accompaniment concludes the piece with a series of chords in the right hand and a simple bass line. Chords are indicated above the staff: Cm, F7, F7/b9, Bb maj7, G7/b9, Cmadd9, and Eb/G.



15

3.  $\Phi$

singt, spielt und tanzt, singt Gott ein neu - es Lied.

F B $\flat$  maj7 Gsus4 E $\flat$  maj7 / G E $\flat$ 7 D7 3.  $\Phi$  Gm $^6$

20 Strophen

1. Greift in die Sai-ten, hört den vol-len Klang, Po - sau - nen und Trom-  
 2. Spürt Le - bens - freu-de, wiegt euch wie der Baum, der Stür - men trotz und

Strophen

Gm D Gm

23

1. - pe - ten be - flü - geln den Ge - sang. Trom - melt den Rhyth - mus, klatscht mit Hän - den  
 2. Luft teilt, der schön wächst wie ein Traum. Fin - det zu - sam - men, Men - schen, die Gott

D G Cm F

(18)

26

1. mit. Um-armt die Wun-der Got-tes, haut-nah, im Tan-go - schritt.  
 2. liebt, dass ei - ne Hym-ne wer-de, die Gott die Eh - re gibt.

B♭maj7 Gm A A

29

2x wiederholen

D 2x wiederholen

Schluss

Lied, ein

Gm6

31

neu es Lied.

E♭7 D7 Gm6

# 19 Halle, Halleluja!

(zu Psalm 150)

♩ = 120

Vorspiel u. Klavier-Ostinato

dann wiederholen bis zur 3. Strophe

**A** nur nach Vorsp. und bei 1. Str.

Ch. 1 Hal-le, Hal-le, Hal-le-lu - ja! Hal-le, Hal-le, Hal-le-lu - ja!

**B** ab 2. Str.

Hal-le, Hal-le, Hal-le-lu - ja! Hal-le, Hal-le, Hal-le-lu - ja!

**C** ab 2. Str.

Ch. 2 Hal-le, Hal-le, Hal-le-lu ja!

**Strophen 1+2**

- 1. Mel. solo
- 2. + **B**

Mel. 1. Lobt Gott, lobt ihn an al - len Or - ten, lobt ihn mit Lie - dern und mit Wor - ten:  
2. Lobt Gott mit Pau - ken und Trom - pe - ten, spielt ihm auf Har - fen, Gei - gen, Flö - ten:

1. lobt Gott in so - lo und in Chö - ren, lasst eu - re In - stru - men - te hö - ren:  
2. lobt Gott mit Rhyth - men und im Rei - gen, lobt ihn im Re - den und im Schwei - gen. 3. →

Das Arrangement besteht neben dem Klavier-Ostinato aus den 3 Begleit-Bausteinen **A**, **B** und **C**, die variabel kombiniert werden können. Z. B.:

4 T.	4 T.	(4 T. + 4 T.)	(4 T. + 4 T.)	8 T.	2 T.
Klav.-Vorsp.	A	1. Str.	2. Str.	3. Str.	Nachsp.
	A	B	B+C	B+C	

T: Helmut Schlegel (nach Ps. 150). M+Arr.: Horst Christill. © 2018 Dehm Verlag, Limburg

(19)

**3. Strophe** transponiert *ad lib.*

**B**

Ch. 1  
Hal - le, Hal - le, Hal-le - lu - ja! Hal - le, Hal - le, Hal-le - lu -

Mel.  
3. Lobt Gott, Ma-te - ri - e und Le-ben. Was ist, soll ihm die Eh-re

Ch. 2  
Hal - le, Hal - le, Hal-le - lu - ja! Hal - le, Hal - le, Hal-le - lu -

P.  
G C7 G C7 G C7

- ja! Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu -

ge - ben: Hal - le, Hal - le, Hal - le -

- ja! Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu -

G C7 G C7

Ch. 1  
- ja! Hal-le, Hal - le, Hal-le - lu - ja!

Mel.  
- lu - ja, Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu - ja,

Ch. 2  
- ja! Hal-le, Hal - le, Hal-le - lu - ja!

P.  
G C7 G C7 G C7

## Nachspiel

Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja!

## 20 Du, höre mein Gebet

(zu Psalm 102)

♩ = 100 **Refrain**

Cm Bb/C Cm Ab/C Bb/C Cm

S  
A  
T  
B

Du, hö-re mein Ge - bet und lass mein Schrei-en vor dich kom - men. —

5 Cm Bb Eb Cm Gm7 Cm

Du, hö-re mein Ge - bet! Ich bin in Not, mir droht der Tod.

**Strophen**

Cm Fm G Cm Fm

1. Mei-ne Ta - ge sind ver - gan-gen so wie Rauch, mei-ne Kno - chen glü-hen wie in  
2. Lass dein An - ge - sicht mich sehn, ver - birg dich nicht, mei-ne Stun - den deh-nen sich wie  
3. In der Blü - te mei - nes Le-bens soll ich gehn? Fühl mich wie ein Vo - gel in der  
4. Gibt es Ret - tung, Gott? Dann nei - ge dich mir zu. Wir Ge - schöp - fe sind doch dei - ne

12 G4 3 Cm Gm Fm Cm

1. Flam - men. Wie ge - mäh - tes Gras ver - dorrt mein Herz, dass ich ver -  
2. Schat - ten. Mir fehlt je - de Kraft, nach vorn zu schau'n, nachts lieg ich  
3. Wüs - te, wie die Eu - le, die in Trüm - mern haust, al - lein und  
4. Wer - ke, und du machst die Er - de neu, bleibst treu, mein Le - ben

15 Ab Bb G4 3 Cm Gm7 Cm

1. - gaß, mein Brot zu es - sen, dass ich ver - gaß, mein Brot zu es - sen.  
2. wach und kann nur wei - nen, nachts lieg ich wach und kann nur wei - nen.  
3. klein, doch vol - ler Sehn - sucht, al - lein und klein, doch vol - ler Sehn - sucht.  
4. liegt in dei - nen Hän - den, mein Le - ben liegt in dei - nen Hän - den.

## 21 Vor dem Morgenstern

(zu Psalm 110)

**Refrain**

♩ = 80

S  
A

T  
B

Fadd9 Bb/F C/F Am D7

Vor dem Mor-gen-stern hab ich, Gott, dich er-schaf-fen und sah zu, wie je-der Teil von dir ent-

4

Gmadd9 /F Eb Bb/D A7/C# Dm G7/H F/C

- steht. Du bist wahr-haft kö-nig-lich, wirst von mir ge-seg-net sein, du, mein Men-schen-kind, so-lang' die

8

Bb/C Fadd9 (Fine) Bbadd2 F/A

Welt\_ sich\_ dreht.

1. Du bist Kö-ni-gin\_ bist Kö-nig, set-ze dich zu mei-ner Rech-ten,  
2. Du bist ja von mir\_ er-schaf-fen, dir wird selbst mein Zorn nicht schaden,

Uh\_

12

Gm7 Bb/C C Bbadd2

1. du wirst gro-ße Din-ge tun\_ für mich man-chen Streit aus-fech-ten. Du be-kämpfst und ü-ber-win-dest  
2. du wirst stand-haft sein, wo Gro-ße Schuld und Las-ten auf sich la-den. Du wirst stets dein Haupt er-he-ben,

Uh\_ Uh\_

15

F/A Gm7 Bb/C C

1. das, was mir ent-ge-gen steht. Sei ge-wiss: Ich will die Kraft sein, die an dei-ner Sei-te geht.  
2. weil mein Le-bens-quell dich tränkt, weil ich Ur-sprung und\_ dein Ziel bin, ich, die Kraft, die al-les lenkt.

Uh\_ D.C. D.C.

\*) Der Alt singt auch auf Silbe „Uh“, wie Tenor und Bass.

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 110). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

# 22 Als Israel in Knechtschaft seufzte

(zu Psalm 114)

♩ = 170 **Vorspiel**

Hm Hm Gmaj7 Gmaj7 Hm

Klav.

8<sup>vb</sup>

6

Solo

1. Als Is - ra - el in Knecht - schaft seufz - te, der  
2. kam dein Volk frei aus Ä - gyp - ten, zog

Hm Gmaj7 Gmaj7 Hm Hm

(8)

11

1. Schrei nach Hil - fe zu dir drang, ge - dach - test du des al - ten Bun - des und nahmst dich dei nes  
2. mit Ge - wölk und Feu - er - schein durch Wü - sten, un - be - kann - te We - ge, voll Hoff - nung auf's ge -

Gmaj7 Gmaj7 Hm Hm Gmaj7

(8)

16

1. Vol - kes an. Du sand - test Mo - se, sie zu ret - ten, Er, den der Frau - en Mut einst barg,  
2. - lob - te Land. Du ta - test Wun - der oh - ne - glei - chen, das Meer floh — als es dein Volk sah,

Gmaj7 Hm Hm Gmaj7 Gmaj7

(8)



[20]

1. fand Kraft bei dir zum Bruch der Ket - ten. Er ließ die Schin-der schlecht aus-sehn.  
2. vom Him - mel fiel in Fül - le Spei - se und Quel - len bra-chen aus dem Fels.

Hm Hm Gmaj7 Gmaj7

(8)

## 25 Refrain

S  
A  
T  
B

Wir wol-len uns da - ran er - in - nem, was du, Gott, tust und

Bb/D C/D Bb Dm7 Db Eb7

Klav.

31

Aus schein-bar aus - sichts - lo - ser La - ge  
wie du gibst. Ah - - - - -

Ab Bbm/C C Dbmaj7 Dbmaj7 Dbmaj7 Db6

(22)

37

1. → Takt 9

kannst du be - frein —

zum Neu - be - ginn.

2. So

Eb7 Dm7 F Bbm/C F7

1. → Takt 9

[Drums]

43

2.

unis.

Die Hü - gel hüpf - ten

unis.

Die

Csus4/D simile Csus4/D

48

wie die Läm - mer und Ju - bel klang von je - dem Berg. Als Mir - jam Pau - ke

Hü - gel hüpf - ten wie die Läm - mer und Ju - bel klang von je - dem Berg. Als

simile

52

*divisi*

schlag zum Rei - gen, da tanz - ten al - le, al - le mit. Joh! Die Hü - gel hüpf - ten

Mir - jam Pau - ke schlug zum Rei - gen, da tanz - ten al - le, al - le mit. Die

*Csus4/D* *simile*

56

wie die Läm - mer und Ju - bel klang von je - dem Berg. Als Mir - jam Pau - ke

Hü - gel hüpf - ten wie die Läm - mer und Ju - bel klang von je - dem Berg. Joh! Als

60

schlag zum Rei - gen, da tanz - ten al - le, al - le mit. Die Hü - gel hüpf - ten

Mir - jam Pau - ke schlug zum Rei - gen, da tanz - ten al - le, al - le mit. Joh! Die

(22)

64

wie die Läm - ... Wir wol-len uns da - ran er - in - nern, was du, Gott,

Hü - gel...

Csus4/D Bb/D C/D Bb/D Dm7 Db

70

Aus schein-bar aus - sichts - lo - ser

tust und wie du gibst.

Eb7 Ab Bbm/C C Dbmaj7 Dbmaj7 Dbmaj7

76

La - ge kannst du be - frein

zum Neu - be - ginn.

divisi

divisi

Dbmaj7 Dbmaj7 Dm7 Ab Bbm/C Fmaj7/9

## 23 Bist du da, bin ich geborgen

(zu Psalm 131)

## Strophen

♩ = 120

S  
A

F C/E G C F C G

1. Bist du da, bin ich ge - bor - gen; bist du da, bin ich ver - gnügt,  
 2. Bist du da, muss ich nicht kämp - fen, bist du da, werd ich ganz still,  
 3. Bist du da, kann ich nur stau - nen, bist du da, schlägt leicht mein Herz,  
 4. Bist du da, mit dei - nem Se - gen, bist du da, in dei - ner Macht,

T  
B

C F C G Am Dm7 F G

1. freu - e mich an klei - nen Din - gen, weiß, wie we - nig mir ge - nügt.  
 2. weiß, du liest in mei - nen Au - gen, was ich brau - che, was ich will.  
 3. und ganz klein wird je - der An - spruch und noch klei - ner je - der Schmerz.  
 4. weiß ich mich, Gott, stets be - hü - tet, im - mer gibst du auf mich Acht.

## Refrain

Am G C/E C F C G

Wie ein Kind bei sei - ner Mut - ter, wie ein Kind auf ih - rem Schoß, leg ich

13 Am G F C/E Dm7 G C

mich in dei - ne Ar - me, wach - se, rei - fe, wer - de groß.

T: Eugen Eckert (zu Psalm 131). M+S: David Plüss. © Dehm Verlag, Limburg